

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 2 5

Ökologie



Kultur



Bau



Finanzen



Rückblick und Ausblick des Ortsgemeindepräsidenten Norbert Hodel.	2
Bürgerschaft	
Geburten, Todesfälle, Einbürgerungen	3
Bürgertrunk.	4
Ökologie	
Forstbetrieb.	5
Rebbau.	9
Kultur	
Tonhalle.	11
Baronenhauskonzerte.	13
Chällertheater.	14
Stiftungen	14
Museum.	15
Archiv.	16
Bau	
Liegenschaften	17
Verwaltung	
Bericht zur Jahresrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil und Tonhalle Wil	18
Bericht zum Budget 2026 Ortsgemeinde Wil und Tonhalle Wil	21
Investitionen 2024 bis 2026	22
Geschäftsprüfungskommission.	23
Finanzen	
Erfolgsrechnung 2025/Budget 2026 Ortsgemeinde Wil	24
Verwendung Jahresergebnis 2025 Ortsgemeinde Wil	25
Investitionsrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil	26
Zweistufige Erfolgsrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil.	26
Bilanz 2025 Ortsgemeinde Wil.	27
Erfolgsrechnung 2025 / Budget 2026 Tonhalle Wil.	29
Bilanz 2025 Tonhalle Wil	29
Anhang zur Jahresrechnung 2025 Ortsgemeinde Wil	30
Ausweis öffentliche Leistungen Ortsgemeinde Wil	32
Wertschriftenverzeichnis Ortsgemeinde Wil.	33
Liegenschaftenverzeichnis Ortsgemeinde Wil	34
Verzeichnisse	
Verzeichnis der Behördenmitglieder und Angestellten	36

Rückblick und Ausblick von Norbert Hodel

Sehr geehrte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir im vorliegenden Geschäftsbericht auf das Jahr 2025 zurück. Die Ortsgemeinde Wil hat sich auch im Jahr 2025 als lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft erwiesen. Gemeinsame Ziele, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie ein verantwortungsvolles Handeln prägten unser Wirken und unser Zusammenleben in unserer Ortsgemeinde.



Norbert Hodel

Das vergangene Jahr war von bedeutenden Entwicklungen geprägt. Zahlreiche Projekte wie die Bestockung des Rebberges, der Bau der Remise beim Rebberg, die teilweise Installation von LED-Leuchtmitteln in der Tonhalle Wil wurden erfolgreich umgesetzt. Weiter wurden wichtige Grundsteine für kommende Herausforderungen gelegt und nachhaltige Investitionen für die Zukunft unserer Ortsgemeinde getätigt. Dabei denke ich an die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders wie zum Beispiel die Teilnahme am Wiler Weihnachtsmarkt, an den Bürgertrunk, an den Waldgang usw.. Mit diesen Events haben wir dazu beigetragen, den Erhalt unserer ortsbürgerlichen Lebensgrundlage und die Weiterentwicklung der Infrastruktur sowie der Ortsgemeinde Wil im Allgemeinen in den Fokus zu stellen.

Der Geschäftsbericht 2025 bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten, Finanzen und Schwerpunkte der Ortsgemeinde Wil. Er ist Ausdruck unseres Bestrebens nach Transparenz und Offenheit gegenüber Ihnen, geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Die geleistete Arbeit und die erreichten Ziele wären ohne das Vertrauen, den Einsatz und die Unterstützung vieler engagierter Personen nicht möglich gewesen, sei es im Ortsbürgerrat, in der GPK, in der Verwaltung, im Forstbetrieb, im Rebberg, im ortsbürgerlichen Archiv und im Stadtmuseum, in der Tonhalle sowie durch das freiwillige Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger.

Einen ganz besonderen Dank spreche ich unserem Ortsbürgerrat Fredy Weber aus. Er tritt auf die Bürgerversammlung 2026 nach über 20-jähriger hervorragender Ratstätigkeit in seinen wohlverdienten Ruhestand. Lieber Fredy, danke Dir vielmals für all Deine wertvolle Arbeit sowie Dein wertvolles Engagement im Rat.

Für das grosse Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen herzlich. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Ortsgemeinde Wil als attraktive, lebens- und liebenswerte Bürgerschaft für alle Generationen zu gestalten.

Norbert Hodel, Ortsbürgerpräsident

Anlässe 2026/2027

Waldgang 2026	Sonntag,	31. Mai 2026
Wimmet 2026		September/Oktober 2026
Bürgertrunk 2027	Mi./Do.,	3./4. Februar 2027
Ortsbürgerversammlung 2027	Montag,	12. April 2027

Newsletter

Bitte informieren Sie sich auf www.ortsgemeindewil.ch oder bestellen Sie den Newsletter per E-Mail an kanzlei@wilerbuerger.ch, Betreff «Newsletter».

Zivilstandsfälle

Geburten 2025

28 Geburten von in der Gemeinde Wil wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern.

Todesfälle 2025

18 Todesfälle von in der Gemeinde Wil wohnhaften Bürgerinnen und Bürgern:

Braun August	04.06.1958 – 31.01.2025
Müller Frieda	12.03.1939 – 12.03.2025
Brummer Maria	14.03.1945 – 25.04.2025
Kubumtshang Kesang	05.02.1941 – 28.05.2025
Enz Rita	13.04.1935 – 11.06.2025
Mayer Ursula	19.01.1947 – 25.06.2025
Rieser Alois	22.09.1951 – 10.08.2025
Rüesch Ernst	28.04.1937 – 08.09.2025
Egli Walter	27.04.1930 – 11.09.2025
Stieger Anselm	22.09.1934 – 19.09.2025
Hug Ernst	22.07.1943 – 08.10.2025
Hug Frieda	04.05.1945 – 12.10.2025
Moser Christina	07.01.1951 – 26.10.2025
Zurburg Ingeborg	20.05.1961 – 30.10.2025
Gämperle Elisabeth	23.08.1960 – 12.11.2025
Janczak Jan	01.10.1938 – 01.12.2025
Fäh Margrit	10.07.1947 – 19.12.2025
Ammann Monika	09.08.1956 – 19.12.2025

Einbürgerungen 2025

Die Einbürgerungen 2025 erfolgten aufgrund der Entscheide des Einbürgerungsrats und mit den Entscheiden der Regierung vom 25. Februar 2025, 10. Juni 2025, 19. August 2025, 7. Oktober 2025 und 11. November 2025.

Es wurden 101 Einbürgerungen vorgenommen:

a) Schweizer:	<i>total 14 Einbürgerungen</i>	b) Ausländer:	<i>total 87 Einbürgerungen</i>
	3 Männer		19 Männer
	6 Frauen		28 Frauen
	5 minderjährige Kinder		26 minderjährige Kinder
			14 besondere Einbürgerungen ausländischer Jugendlicher

Statistik (Stand 31.12.2025)

In der Gemeinde Wil wohnhafte Ortsbürgerinnen und -bürger: 3211 (Vorjahr 3143)

Prozentualer Anteil der in der Gemeinde Wil wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Verhältnis zur Bevölkerung: 12.65% (Vorjahr 12.67%)

Bürgertrunk 2025 – Ein Abend auf Hawaii

Am Gumpelimitwoch, 26. Februar 2025, und am Donnerstag, 27. Februar 2025, durften wir wieder viele Ortsbürgerinnen und Ortsbürger in der Tonhalle Wil empfangen. An diesen beiden Tagen konnten wir mehr als 450 Personen unbeschwerte Stunden schenken bei Bürgerwurst, Kartoffelsalat, Bürli, Wein und Kafi mit Dessert. Am Mittwochabend füllte sich der Theatersaal mit dem Motto «Ein Abend auf Hawaii» mit einer bunten Schar Frauen und Männer. Bilder, Musik, Tanz und Gesang liessen uns nach Hawaii in Sonne und Meer eintauchen. Der Abend wurde, wie jedes Jahr, zu einem frohen, gemütlichen Fest. Der Bürgertrunk ist immer geprägt von viel Freude am Beisammensein, am Geniessen und Lachen. Das Sinfonische Orchester Wil spielte zu Beginn wunderbare Melodien in unsere Herzen. Hannah-Ma zeigte uns mit ihrem Hula-Hawaiitanz eine beinahe besinnliche Aufführung. Die Begeisterung war sehr gross.

Die Ehrenbürgerwurst Angela Sterren hatte wieder einmal ein Ehrenbürgerwurstpaar zu diesem Titel erkoren. Absolut verdient wurden Heidi und Leo Grögli mit riesigem Applaus auf die Bühne gebeten. Das Wurstkleid war für beide zusammen gross genug.

Der Besuch der Fastnachtsgesellschaft, das Verlesen der Bulle, für einmal durch den Ehrenherold Erich Grob, und die schrägen Töne einer Guggenmusik, im vergangenen Jahr durch die Tüüfelshusare Wil, war für viele der Schlusspunkt des Bürgertrunks. Jedoch spielte Luigi Cantarale auch zu später Stunde noch mit Tanzmusik auf, für die «Nimmermüden». Die Tanzfläche ist jeweils noch lange bis auf den letzten Platz gefüllt. Danke an dieser Stelle an Luigi Cantarale, der schon seit vielen Jahren die Musik macht, Musikwünsche entgegennimmt, mal leise, mal laut spielt. Für alle hat es etwas dabei.

Danke allen fürs Mitwirken und das gute Gelingen.

Mit grosser Freude auf weitere Bürgertrunk-Anlässe.

Andrea Bosshart-Schaffhauser, Ortsbürgerrätin



Das Ehrenbürgerwursthepaar Heidi und Leo Grögli.



Schweizer auf Hawaii.



Forstbetrieb

Januar

Die anhaltend nasse Witterung führte zu einer aussergewöhnlich hohen Nachfrage nach Rundholz. In dieser Situation nahmen wir unsere Verantwortung für die regionale Holzversorgung wahr und stellten grosse Mengen Rundholz für die regionalen Sägereien bereit. Dank erfolgreicher Verhandlungen konnten zudem Mehrerlöse erzielt werden, was einen positiven Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leistete. Auch unserer Verantwortung als Waldbesitzer kamen wir nach. Im Raum Bleiken wurden gefährliche Eschen gefällt, um die Sicherheit für Mensch und Infrastruktur zu gewährleisten. Sämtliche Bäume konnten fachgerecht in die angrenzende Wiese gelegt werden. Als Entgegenkommen wurde die betroffene Wiese im Gegenwert des anfallenden Energieholzes durch einen Dritten aufgeräumt und wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt. Diese Massnahmen leisteten sowohl einen Beitrag zur sicheren Waldpflege als auch zur nachhaltigen Holzversorgung in der Region.

Februar

Während in Wil die Fastnacht für lebhaftere Tage sorgte, verlief der Betrieb im Wald ruhiger. Dennoch standen wichtige Arbeiten im Bereich Sicherheit und waldbauliche Pflege an. Im Auftrag des lokalen Versorgungsdienstleiters führten wir zahlreiche Sicherheitsholzschnitte durch. Dabei wurden gezielt Gefahrenbäume entfernt, um Infrastrukturen und Verkehrswege zu schützen. Parallel dazu verstärkten wir die Schlagpflege. Ziel dieser Arbeiten ist es, die Baumartenmischung aktiv zu steuern und die Naturverjüngung gezielt auf kommende Lichtungshiebe vorzubereiten. So fördern wir stabile Bestände und sichern deren Qualität langfristig.

März

Die Holzerntearbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Erfreulicherweise kam es dabei zu keinen grösseren Unfällen. Noch vor Beginn der Vogelbrutzeit wurden umfangreiche Pflegearbeiten durchgeführt. Dabei lag der Fokus insbesondere auf den Zukunftsbäumen. Durch gezielte Freistellung erhielten diese mehr Licht, um breite und stabile Kronen auszubilden. Dies erhöht nicht nur die CO₂-Bindung, sondern fördert auch vitale und widerstandsfähige Bestände. Auch im Sonderwaldreservat Thurauen wurden ökologische Massnahmen umgesetzt. Entlang der Autobahn förderten wir gezielt die Strauchschicht mit ökologisch wertvollen Arten.

April

Der Strassenunterhalt stellte einen zentralen Bestandteil unserer Arbeit dar. Besonders das Spülen der Durchlässe ist essenziell, um Ablagerungen zu entfernen und einen ungehinderten Wasserabfluss sicherzustellen. Ohne diese regelmässigen Unterhaltsarbeiten bestünde die Gefahr von Rückstau und Überschwemmung mit entsprechenden Schäden an der Infrastruktur. Die anhaltend trockene Witterung stellte auch die Waldbewirtschaftung vor Herausforderungen. Frühjahrspflanzungen mit Linden, Douglasien und Mehlbeeren mussten bereits bewässert werden, um das Anwachsen zu sichern. Gleichzeitig beobachteten wir zunehmenden Trockenstress in den Fichtenbeständen. Diese geschwächten Bäume sind besonders anfällig für einen Befall durch den Borkenkäfer.

Mai

Es wurden vielseitige Einsätze innerhalb und ausserhalb des eigenen Betriebsgebiets geleistet. Aufgrund der starken Schneefälle im April im Kanton Wallis unterstützten wir die lokalen Behörden bei der Räumung von Wanderwegen. Diese temporäre Zusammenarbeit ermöglichte eine rasche Wiederöffnung der touristischen Infrastruktur und unterstrich die gute interkantonale Zusammenarbeit im Forstwesen. Ein besonderer Höhepunkt war der Waldgang vom 25. Mai 2025 mit rund 60 Teilnehmenden. Im Zentrum stand die Vorstellung des neuen Betriebsplans mit Fokus auf die Anpassung der Waldbestände an den Klimawandel. Die rege Beteiligung und die konstruktiven Diskussionen zeigten das grosse Interesse an einer nachhaltigen Waldentwicklung. Zudem wurden Infrastrukturarbeiten ausgeführt. Der Abfluss beim Springbrunnen wurde repariert und der Brunnen selbst gründlich gereinigt.



60 Personen nahmen am Waldgang 2025 teil.

Juni

Der trockene Frühling schwächte insbesondere die Nadelbäume und erhöhte ihre Anfälligkeit für Schädlinge wie den Borkenkäfer. Um mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen, setzten wir erstmals eine neu angeschaffte Drohne ein. Mit ihrer Hilfe können befallene Bäume aus der Luft identifiziert und gezielt Massnahmen eingeleitet werden. Auf den Pflanzflächen wurden die jungen Bäume mit akkubetriebenen Geräten vom Brombeerbewuchs befreit. Diese umweltschonende Arbeitsweise ermöglicht effizientes Arbeiten ohne Abgase und reduziert die körperliche Belastung für die Mitarbeitenden. Auch in der Jungwuchspflege setzen wir zunehmend auf moderne und ergonomische Arbeitsmittel. Vereinzelt mussten vom Borkenkäfer befallene Bäume entfernt werden. Grossflächige Schäden blieben glücklicherweise aus. Die laufende Beobachtung und rasche Reaktion bleiben jedoch entscheidend, um grössere Schäden zu verhindern.

Juli und August

Die Sommermonate waren geprägt von der Ferienzeit und verliefen insgesamt ruhiger. Der Borkenkäferbefall blieb gering, was zu einer spürbaren Entlastung im Arbeitsalltag führte. Die verfügbaren Kapazitäten wurden für Strassenunterhaltsarbeiten genutzt. Zudem wurde in der Thurauwiese Totholz aus Pappeln entfernt, um die Sicherheit zu gewährleisten und die Bestände zu pflegen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Wertastung wirtschaftlich interessanter Baumarten wie Nussbaum und Douglasie. Diese Massnahmen dienen der Förderung einer künftigen Produktion von qualitativ hochwertigem Holz.



Die Sommermonate wurden für Strassenunterhaltsarbeiten genutzt.

September

Am 12. September 2025 fand der Tag des Schweizer Holzes statt. Auch wir beteiligten uns aktiv und nutzten die Gelegenheit, die Bevölkerung über moderne Waldbewirtschaftung und die nachhaltige Produktion des Rohstoffs Holz zu informieren. Ebenfalls wurde auf einer Fläche von 17 Hektaren eine Stangenholzpflege mit dem Vollernter durchgeführt. Diese Eingriffe sind entscheidend für die langfristige Stabilität der Bestände. Kurzfristig wirken die Bestände durch die Eingriffe geschwächt, ohne diese Massnahmen droht jedoch langfristig ein grossflächiger Zusammenbruch. Nun hofften wir auf einen schneearmen Winter, damit sich die Bestände gut erholen können. Zusätzlich wurden die Trocken- und Feuchtbiotope gemäht. Der bewusst späte Zeitpunkt dieser Arbeiten dient dem bestmöglichen Schutz von Flora und Fauna und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität.

Oktober

Im Raum Nieselberg und Gärtensberg kamen bei Lichtungs- und Verjüngungshieben Vollernter zum Einsatz. In Beständen mit sinkender Vitalität oder erhöhtem Sturmrisiko wurde gezielt mehr Licht auf den Boden gebracht, um die natürliche Verjüngung einzuleiten. Bei den Verjüngungshieben wurden diese Bestände geräumt und entstandene Lücken mit geeigneten Baumarten ergänzt. So stärken wir die Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Wälder nachhaltig. Zusätzliche Informationen und Einblicke in unsere Arbeit sind neu auch auf unserem YouTube-Kanal Forstwil zu finden.

November

Im Gebiet Gärtensberg wurde der Waldrand auf einer Länge von über 200 Laufmetern ökologisch aufgewertet. Im Fokus stand die Förderung wertvoller Baumarten wie die Eiche. Zudem wurden einzelne Bäume gefällt, die in die angrenzende Wiese ragten. Durch den verbesserten Lichteinfall kann sich die Strauchschicht besser entwickeln und es entstehen wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Bei der Klausenhütte sowie beim Rastplatz Silbersee wurden beschädigte Tische und Bänke ersetzt. Die Einrichtungen waren durch Vandalismus unbrauchbar geworden.



Beim Rastplatz Silbersee wurden beschädigte Tische und Bänke ersetzt.

Dezember

Der Jahresabschluss verlief insgesamt ruhig. Aufgrund der anhaltend nassen Witterung war der Waldboden zeitweise so aufgeweicht, dass die Holzerntearbeiten bewusst unterbrochen wurden, um nachhaltige Bodenschäden zu vermeiden. In dieser Phase zeigte sich der grosse Vorteil des frühen Beginns der Holzernte. Viele Eingriffe konnten bereits zuvor umgesetzt und ausreichend Rundholz für unsere Kundinnen und Kunden bereitgestellt werden, sodass die Rohstoffversorgung jederzeit sichergestellt war. Dank dieser Situation konnten wir uns auf Ausweicarbeiten wie den Strassenunterhalt oder das Laubblasen konzentrieren. Zudem wurde das erste Elektrofahrzeug in unsere Flotte aufgenommen. Der Betriebsleiter ist nun emissionsfrei unterwegs, was wir als konsequenten Schritt in Richtung Zukunft erachten.

Wir dürfen auf ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Die Gestaltung klimafitter Wälder bringt teilweise ungewohnte Waldbilder mit sich. Wir sind jedoch überzeugt, damit das Richtige für unseren Wald und für kommende Generationen zu tun.



*Renaldo Vanzo,
Betriebsleiter*

Gerne bedanke ich mich bei meinem Team, welches jeden Tag mit viel Herzblut für unseren Betrieb arbeitet und beim Ortsbürgerrat für die Unterstützung und die Möglichkeit, mich mit meinem Team betrieblich und waldbaulich zu entfalten.

Waldfläche

Gesamter Waldbesitz am 31.12.2025:	427 ha	97 a	88 m ²
im Kanton St. Gallen	333 ha	75 a	54 m ²
im Kanton Thurgau	94 ha	22 a	34 m ²

Rebbau

Rebjahr und Weinlese 2025

Winterruhe und Austrieb

Der Winter 2024/2025 war teilweise sehr neblig. Es kamen auch einige Frosttage dazu. Das ist immer wichtig für die Natur. Mit der Erweiterung des Rebbergs auf der angrenzenden Parzelle konnten wir dank eher trockener Witterung im März/April die Neuanlage bei optimalen Bedingungen pflanzen. Mit der Neupflanzung auf der freien Fläche wuchs die Rebfläche in Wil erstmals nach vielen Jahren wieder. Der Austrieb der Reben war etwas später als im Jahr 2024. Im April kam es zu keinem einzigen Frostereignis. Somit darf man mit der Jugendentwicklung der Reben sehr zufrieden sein. Die eher trockenen Bedingungen setzten den Reben nicht zu.



Die Neupflanzung der angrenzenden Parzelle konnte bei optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

Rebenblühet und Wachstumsphase

Im Mai setzten dann vermehrt Niederschläge ein. Es folgten jedoch wieder trockene Phasen. Das ist ideal für das Pflanzenwachstum. Die Temperaturen im Mai und im Juni waren bereits sommerlich. Das beschleunigte das Rebenwachstum. Innert kürzester Zeit wuchsen die Reben bis zum letzten Draht hoch. Die Rebenblühet im Juni war ebenfalls geprägt von trockenen Bedingungen. Die Befruchtung der Trauben war weitaus besser als im Vorjahr. Im Juli wurde es dann wieder etwas kühler und das Wachstum wurde stark gebremst. Trotz einigen heftigen Gewittern mit Starkniederschlägen und Hagel in der Region blieben wir in Wil zum Glück davon verschont. Durch die starken und regelmässigen Regenfälle war das Wachstum besonders stark. Für die Jungreben war das Wetter im Sommer ideal. Mit den regelmässigen Niederschlägen entwickelten sich diese sehr kräftig. Der Pilzdruck mit dem echten und falschen Mehltau war im Frühling und Sommer eher gering.

Reifephase

Anfang August war es sehr heiss und trocken. Es führte teilweise zu Sonnenbrand auf den Beeren. Das geschieht, wenn die Beeren nicht an heisse und sehr starke Sonneneinstrahlung gewöhnt sind. Mitte August änderte das Wetter wieder und die Niederschläge wurden häufiger. Die Temperaturen sanken wieder etwas und das Wetter blieb bis Ende September eher kühl und regnerisch. Obwohl der «goldene Herbst» ausblieb, konnte eine optimale physiologische Reife der Trauben erreicht werden. Die physiologische Reife ist für die Bildung der Fruchtaromen im Wein besonders wichtig und hat eine höhere Bedeutung als die °Oechsle.

Weinlese

Der «goldene Herbst» traf auch im Jahr 2025 leider nicht ein. Die ersten beiden Sorten, Regent und Müller-Thurgau, konnten bei schönen Bedingungen und optimaler Reife geerntet werden. Ab Mitte September schlug das Wetter dann um und es kam teilweise zu tagelangen Niederschlägen. Dies setzte den reifen Trauben zu und einige begannen zu faulen und machten die Erntepflicht zur Herausforderung. Dank der spontanen Zusage zahlreicher Wimmerinnen und Wimmer konnten wir die Blauburgunder-Trauben retten und daraus den beliebten Wiler Gold Federweiss herstellen. Die Trauben für den Federweiss müssen generell etwas früher geerntet werden als jene für den Rotwein. Dies ist wichtig, damit beim Federweiss ein optimales Frucht-Säureverhältnis erreicht wird. Das verleiht dem Wiler Gold Federweiss die nötige Eleganz und Spritzigkeit. Die Trauben für den Rotwein konnten wir dann anfangs Oktober ernten und in die Kellerei nach Berneck bringen. Der Regen setzte auch diesen Trauben, welche Anfang Oktober geerntet wurden, nochmals etwas zu. Dank den zahlreichen motivierten Wimmerinnen und Wimmern, die voller Tatendrang an die Arbeit gingen, konnten alle Erntedurchgänge jeweils zügig durchgeführt werden.

Zusammenfassend gab es im Jahr 2025 aus anbautechnischer Sicht – ausser die erschwerte Ernte – keine nennenswerten Wetterereignisse. Sie dürfen sich auf fruchtige und elegante Weine freuen. Ein Teil des Wiler Gold Federweiss wurde Anfang Dezember abgefüllt, da wir keinen Wein mehr verfügbar hatten. Bei diesem Wein kommen die Fruchtaromen besonders gut zur Geltung.



Die wohlverdiente Stärkung und das Gesellige darf nach dem Wimmel nicht zu kurz kommen.

Neubau Remise

Im Frühling wurde mit dem Spatenstich der Bau der neuen Remise gestartet. Nach dem Abbruch des alten Unterstandes wurde zügig losgelegt. Ausschlaggebend und der wichtigste Grund für den Neubau waren Vorschriften bzgl. Pflanzenschutzinsatz. So muss das Wasser beim Befüll- und Waschplatz gesammelt werden und darf auf keinen Fall in die Kanalisation noch in Oberflächengewässer gelangen. Das war der Auslöser für das Bauprojekt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Einschliessen der Maschinen. Auch das ist in der heutigen Zeit kein Luxus mehr. Die Arbeiten am Fundament und am Betonbau schritten sehr zügig voran. Auch die Zimmermannsarbeiten wurden noch vor den Sommerferien beendet, was sehr erfreulich war. Die weiteren Arbeiten wurden dann bis Ende Oktober erledigt. Somit konnte der komplette Neubau noch im gleichen Jahr fertig gebaut werden. Der Neubau passt sehr gut in die Umgebung und konnte durch die zweistöckige Nutzung auch sehr sinnvoll und platzsparend erstellt werden.



*Martin Egli,
Rebwart*

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Familie und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mich tatkräftig beim Wimmel und das ganze Jahr hindurch unterstützten. Ein weiterer Dank geht an den Ortsbürgerrat für die Unterstützung und die Weiterentwicklung des Rebbergs.

Das Ergebnis der Traubenernte 2025 im Vergleich:

	2025		2024		2023		2022	
	kg	ø	kg	ø	kg	ø	kg	ø
Regent	981	85°	634	73°	1'443	73°	1'378	84°
Blauburgunder	1'316	90°	1'364	92°	2'761	100°	6'462	91°
Müller-Thurgau	2'177	79°	2'516	74°	2'791	78°	2'710	84°
Federweiss	1'973	80°						
Total	6'447		5'563		7'402		10'550	

Ein grosses Dankeschön unserem Rebwart Martin Egli, der den Rebberg mit viel Leidenschaft pflegt und hegt. Das grosse Wissen und die Achtsamkeit für die Natur vereinen sich in der Arbeit von Martin Egli. Die Freude ist spürbar und das Engagement riesig. Ganz herzlichen Dank, Martin.

Andrea Bosshart-Schaffhauser, Ortsbürgerrätin

Tonhalle

Es ist immer schön, das neue Jahr mit Freunden feiern zu können. Als Freunde können wir das Sorbische Nationalensemble sicher bezeichnen. Seit vielen Jahren kommen die Sorben mit Orchester, Tänzerinnen und Tänzern und einer charmanten Moderatorin zu uns und zeigen ihr Programm vor ausverkauftem Haus. So konnten wir ein sehr abwechslungs- und arbeitsreiches Jahr beginnen. Unser Aboprogramm im ersten Halbjahr beinhaltete unter anderem die Verwechslungskomödie «Wie der Vater, so der Sohn», den grossen Klassiker «Moby Dick» und das Musical «Little Shop of Horrors». Die kleine Hexe kam für unsere jüngsten Zuschauenden auf Besuch und den Abschluss machte die eindrückliche Vorstellung von «Spatz und Engel» über die Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich. Die Saisonpräsentation im Juni übertraf das bereits grosse Interesse vom letzten Jahr. Rund 300 Personen kamen, um eine Übersicht über die neue Tonhalle-Saison zu erhalten und viele buchten sofort ein Abo. Wir freuen uns sehr, einen absoluten Rekord für die Saison 2025/2026 zu verzeichnen: Wir haben 399 Abonnentinnen und Abonnenten.



Olga Lysytska erzählte ihre Geschichten in einer Sandmalerei-Show.



Das «Prague Syncopated Orchestra» erwies dem Charleston-Tanz seine Referenz.

Die Saison 2025/2026 begannen wir mit einem Abstecher in die goldenen Zwanziger des letzten Jahrhunderts. Das «Prague Syncopated Orchestra» begeisterte mit schmissiger Musik, schmelzendem Gesang und Charleston-Tanz. Ein Höhepunkt war «Die Zauberflöte» des Theater Orchester Biel Solothurn. Bei diesem grossen Ensemble kam die Tonhalle platzmässig an ihre Grenzen, aber der Aufwand lohnte sich. Mit der «Sandmalerei-Show» konnten wir eine neue Form des Geschichtenerzählens präsentieren – eine Show, die Jung und Alt beeindruckte. Die Abo-Vorstellungen des Jahres 2025 hatten eine durchschnittliche Auslastung von erfreulichen 85%. Wir dürfen unser Haus immer öfter für Shows von bekannten Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Musik und Comedy zur Verfügung stellen. Gardi Hutter und Dodo Hug waren auf ihren Abschiedstourneen bei uns. Die Starbugs, Fabian Unteregger, Oropax, Simon Enzler und viele mehr brachten viel Publikum ins Haus.

Im vergangenen Jahr verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Gastleiterin Rösli Rutz, die gleichzeitig mit drei weiteren Damen aus dem Gastroteam in den Ruhestand ging. Seit Juni hat Hedi Baumgartner die Leitung in unserem Theatercafé mit viel Elan und frischen Ideen übernommen. Wir haben im vergangenen Jahr auch einige Investitionen getätigt. Alle Bankettische wurden ersetzt und Stehtische für den Aussenbereich angeschafft. Für unser Technikpult wurde ein neues, mobiles Möbel angeschafft, das die Arbeit erleichtert und im Zuschauerraum weniger auffällt. In der Sommerpause wurde mit der Umstellung des Hauses auf LED-Beleuchtung begonnen. Die Umbauarbeiten sind arbeitsaufwendig und kostenintensiv.



*Florence Leonetti,
Gesamtleiterin*

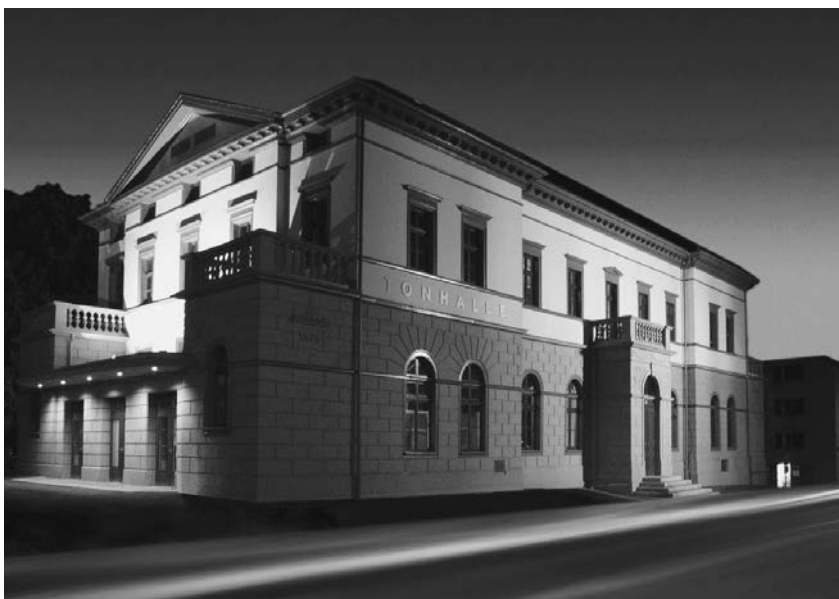
Wir danken dem Ortsbürgerrat, dass er immer wieder in die Infrastruktur der Tonhalle investiert. Nur so können wir unser Haus auf einem Standard halten, der es für unsere Kundinnen und Kunden attraktiv macht.

Bericht des Präsidenten der Betriebskommission Tonhalle Wil

Die Tonhalle war in den ersten Monaten mit Veranstaltungen vollbepackt. Das freut uns natürlich, bedeutet bei gleichem Personalbestand aber immer auch grosse Belastungen während dieser Zeit. Dafür sind die Sommermonate ruhiger.

Diese wollten wir eigentlich für die Installation der neuen Moving-Lights nutzen. Leider wird dies erst Anfang 2026 möglich sein, da in der Dachkonstruktion der Tonhalle erhebliche Mängel festgestellt wurden. Bei der Installation der Lüftung hatte man dazumal einige Balken herausgesägt, was die Traglast der ganzen Konstruktion verminderte. Diese Konstruktion wird jetzt wieder ergänzt und danach können die Moving-Lights installiert werden.

Durch diese Verzögerung wird auch die Umstellung der Hausbeleuchtung auf LED später realisiert werden. Wir merken vermehrt, dass die letzte Renovation der Tonhalle 20 Jahre her ist. Immer wieder gibt es kleinere oder grössere Reparaturen zu machen oder neue Anschaffungen zu tätigen, um veraltetes und ausgedientes Material zu ersetzen. Dafür sind wir digital ajour. Viele Tickets werden inzwischen über unsere Webseite verkauft. Dort erhalten unsere Gäste auch einen ausgezeichneten Service.



Im Jahr 2026 feiert die Tonhalle das 150-Jahr-Jubiläum.

Im Betrieb hat die Gastronomie mit der neuen Leiterin Hedi Baumgartner Fahrt aufgenommen und hat sich schon bei den Gästen etabliert. Das teils neue Angebot findet reichlich Anklang. Insgesamt «läuft» die Tonhalle sehr gut, sei es mit den Abo-Veranstaltungen, die zu einem grossen Teil ausgebucht sind, oder auch mit den vielen eingemieteten Veranstaltungen.

Dem Team unter der Leitung von Florence Leonetti gebührt ein grosser Dank, dass alles reibungslos und immer mit Freundlichkeit und zur Zufriedenheit der Gäste abläuft. Im Personalbestand fand eine Ablösung der «alten Garde» durch jüngere Angestellte statt. So wurden im Restaurantbetrieb einige langjährige Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Derzeit sind die Vorbereitungen für das 150-Jahr-Jubiläum der Tonhalle im Gang. An zwei Wochenenden im Juni 2026 wollen wir zahlreichen Vereinen eine Auftrittsplattform und dem Publikum viel und unterschiedlichste Unterhaltung bieten.

*Hansruedi Nick, Ortsbürgerrat
Präsident Betriebskommission*

Baronenhauskonzerte

Mit den traditionellen Baronenhauskonzerten leistet die Ortsgemeinde Wil einen wichtigen Beitrag an das Wiler Kulturleben. Nebst der Ortsgemeinde leisten auch die Stadt Wil und Thurkultur einen Beitrag an unsere Konzertreihe. Dies ermöglicht uns, den Berufsmusikerinnen und -musikern angemessene Gagen zu bezahlen.

Die Konzerte finden jährlich vier Mal statt, und zwar in den Monaten Januar, März, September und November, jeweils um 17 Uhr an einem Sonntagabend. Das einladende Ambiente in den stilvollen Konzerräumen wird von den Ensembles und auch von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt. Auch im vergangenen Jahr erfreuten sich die Baronenhauskonzerte grosser Beliebtheit. An den vier Konzerten nahmen insgesamt 252 Personen teil, was einem Durchschnitt pro Konzert von 63 Personen entspricht.

Folgende Kammermusikabende fanden im Jahr 2025 statt:

- Sonntag, 19. Januar 2025:
Leticia Kahraman, Sopran / Reto Knöpfel, Bassbariton / Andrea Wiesli, Klavier
- Sonntag, 16. März 2025:
La Merula Quartett:
Aline Arman, Maria Treyer, Anja Margarita Kaufmann, Nicole Meule, Blockflöten
- Sonntag, 7. September 2025:
Manesse Quartett:
Antonia Ruesch, Violine / Claudia Dora, Violine / Brigitte Maier, Viola / Sibylle Bremi, Violoncello
- Sonntag, 16. November 2025:
Marija Wüthrich-Savičević, Klavier / Florin Grüter, Hackbrett

Unser Dank gilt den Musikerinnen und Musikern, unserem treuen Konzertpublikum und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zur Durchführung unserer beliebten Konzerte beitragen. Wir schauen mit Vorfreude auf die kommenden kammermusikalischen Leckerbissen im Baronenhaus.

Andrea und Roland Bosshart-Schaffhauser



Das La-Merula-Blockflötenquartett trat am 16. März 2025 im Konzertsaal des Baronenhauses auf.

Chällertheater

Am 7. Februar 2025 starteten wir mit der Thurgauerin Martina Hügi in den zweiten Teil der 45. Spielsaison des Chällertheaters. Mit Julia Kubik & Manuel Stahlberger, Schertenlaib und Jegerlehner und Charles Nguela konnten wir unseren Besucherinnen und Besuchern wieder ein starkes Programm bieten. Mit den Besucherzahlen dürfen wir zufrieden sein. Durchschnittlich waren es 65 Besucherinnen und Besucher pro Vorstellung, inklusive der 19 Abonnentinnen und Abonnenten.

Patrick Frey, bekannt aus Film und Fernsehen, eröffnete am 24. Oktober 2025 die 46. Spielsaison. Weiter ging es mit Kilian Ziegler und Betty Dieterle. Die Besucherzahlen und die Anzahl Abonnentinnen und Abonnenten sind gleich wie in der letzten Spielsaison. Wir hoffen, dass es so weitergeht, dann können wir zufrieden sein.

Christa Elser



Schertenlaib und Jegerlehner traten im Chällertheater im Baronenhaus auf.

Stiftungen

Stiftung Kulturelle Veranstaltungen im Baronenhaus Wil:

Siehe Berichte Baronenhauskonzerte und Chällertheater. Das Stiftungskapital beträgt per 30.06.2025 CHF 86'037.07.

Wiler Kulturstiftung:

Die Ortsgemeinde Wil finanziert die an sie gerichteten Gesuche um finanzielle Unterstützung über die Wiler Kulturstiftung. Die ausgerichteten Beiträge für Veranstaltungen, Ausstellungen, Werke, Vereine und Organisationen aus der Gemeinde Wil beliefen sich im Jahr 2025 auf CHF 9'850.00. Das Stiftungskapital beträgt per 31.12.2025 CHF 39'658.56.

Wiler Künstler-Stiftung:

Die Aufarbeitung der Wiler Künstlerstiftung im Haus Polaris an der Hubstrasse in Wil wurde auch im Jahr 2025 fortgeführt. Wiederum dank der tatkräftigen Unterstützung durch Herrn Guido Bünzli, Pensionär aus Wil, wurden 2025 aus dem Nachlass von Werner Hilber 162 Bilder inventiert. Im Jahr 2026 wird die Arbeit fortgesetzt. Ziel ist, den Hilber-Nachlass ganz und einen grossen Teil des durch die Karl-Peterli-Stiftung in die Künstlerstiftung eingebrachten Bestands zu erschliessen. 2025 wurden aus verschiedenen Schenkungen 12 Grafiken u.a. von Melchior Füssli von der Belagerung von 1712 in die Bilder- und Grafiksammlung der Ortsgemeinde Wil aufgenommen, die mittlerweile 177 Objekte umfasst. Das Stiftungskapital beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 27'610.16.

Museum

Betrieb

An den 97 Öffnungstagen konnten 690 Besucherinnen und Besucher gezählt werden. Dazu kamen 166 Schüler und Schülerinnen, die individuell betreut wurden, sowie weitere 56 Personen aus Führungen, sodass 222 Personen vom Museumsleiter an insgesamt 8 Führungen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten das Museum und vor allem die neue Ausstellung nähergebracht wurden. Total kamen im Jahr 2025 damit 912 Besucherinnen und Besucher ins Stadtmuseum Wil. Der durchschnittliche Besuch während der regulären Öffnungszeiten betrug 8 Personen.

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Besucher/-innen	912	915	944	920	454	581	1148	1818	1860	1675

Ausstellungen und Mitarbeiter/-innen

Ende November konnte die neueste Ausstellung unter dem Thema «Inventar», Objekte aus 25 Jahren Sammeltätigkeit, eröffnet werden. Seit 2001 sind viele Objekte neu in den Museumsbestand aufgenommen worden. Einzelne reichen diese nicht für eine ganze Ausstellung, 26 ausgewählte Objekte mit ihren Geschichten ergeben aber eine richtige Ausstellung.

Es ist sehr erfreulich, wie sich zum einen genügend Aufsichtspersonen für den Betrieb finden liessen und zum andern, mit welchem Einsatz und welcher Freude diese ihre Aufgabe wahrnehmen. Im Jahr 2025 waren folgende Ortsbürger und Ortsbürgerinnen bzw. Freiwillige unentgeltlich als Aufsichtspersonen für das Museum tätig: Frau Rita Brändle (seit 2020), Herr Heinz Bruggmann (2017), Frau Susanne Dürr-Bossart, Herr Zeno Dürr (beide 2020), Herr Miro Sabljo (2001), Frau Ida Scherrer (2011), Frau Margrit Strähle (2020), alle aus Wil. Neu dazugekommen sind Herr Christian Tröhler und Frau Ruth Wismer, beide ebenfalls aus Wil. Als Entlastung für den Museumsleiter werden wiederum Schüler der Kantonsschule Wil gegen Entgelt eingesetzt. Es ist mir wieder ein grosses Bedürfnis, allen aktiven Aufsichtspersonen für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken. Ohne diese sehr geschätzte Mitarbeit könnte der Betrieb in dieser Form gar nicht stattfinden.

Museumsbestand

Weiterhin wird der Zustand der im Kulturgüterschutzraum unter dem Werkhof der Stadt Wil lagernden Museumsgegenstände periodisch überprüft. Es zeigte sich vor allem bei den Ausstellungen, dass die seit 1994 in verschiedenen Kulturgüterschutzübungen eingelagerten Objekte noch in einem guten Zustand sind. Seit einiger Zeit wird auch ein unterirdischer Lagerraum in der Liegenschaft «Lerchenfeld» für die Einlagerung von Museumsobjekten genutzt. Der Bestand beläuft sich per Ende 2025 auf 2413 Objekte, die digital erschlossen und fotografiert sind.

Fazit 2025 und Ausblick

Das Museumsjahr 2025 bewegte sich im Rahmen der vergangenen Jahre, obwohl im Herbst durch das schöne Wetter nicht allzu viele Personen das Museum besuchten. Aus den Rückmeldungen der Besucher und Besucherinnen zeigte sich wiederum, dass der neue Ort gut angenommen wird und die Neukonzeptionierung der Dauerausstellung und die Wechselausstellung(en) gut ankommen.

Werner Warth, Museumsleiter



Ende November 2025 wurde die Ausstellung «Inventar» eröffnet.

Archiv

Benützer/-innen, Sammlungen

Zwei Besucherinnen und Besucher des Archivs wurden bei ihren Recherchen unterstützt und mit Archivalien etc. versorgt. 51 Anfragen zu Häusern, Ereignissen etc. wurden im Jahr 2025 beantwortet.

Die Hauptaufgaben des Archivars bestehen im Bewahren, Sichern und Erschliessen von vorhandenen und neu dazugekommenen Beständen des Archivs. Dank der tatkräftigen Mithilfe von Guido Bünzli, Wil, konnten im Jahr 2025 in verschiedenen Archivbeständen Fortschritte erzielt werden:

Jahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Bücher über Wil oder von Wiler/-innen	2635	2566	2532	2503	2465	2432
Fotosammlung: Fotografien/Dias	14934	14063	13862	11539	10331	9164
Zeitungsausschnitte	4267	4127	4088	3802	3708	3663
Audiovisuelle Medien (CD, Video etc.)	326	284	284	273	258	258

In die Fotosammlung wurden unter anderem 601 Dias aus dem Nachlass von Herrn Bruno Köppel aufgenommen und 185 Fotos des Tonhalleumbaus von 1976 bis 1978 erschlossen. Das Archiv des Kammerchors ebenso wie dasjenige des Jahrgängervereins 1936–1940 wurden dem Archiv der Ortsgemeinde Wil geschenkt, und sind im Bestand verzeichnet.

www.wilnet.ch

Das Projekt zum Stadtjubiläum 2004, das nachhaltig und länger dauernd für Wil geplant und realisiert wurde, ist das «wilnet», das Stadtlexikon Wil. Nach wie vor ist es das einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2025 wurden wiederum sehr viele Dokumente hochgeladen. Insgesamt waren es 506 Fotos, Texte und weitere Dateien, der Bestand beläuft sich nun auf 13'020 Dateien. Die überwiegende Mehrheit dieser Dokumente stammt aus den Sammlungen der Ortsgemeinde Wil und der Stadt Wil. Es wurden im Jahr 2025 insgesamt 12'520 Besucherinnen und Besucher der Homepage «www.wilnet.ch» gezählt, die bei 26368 Besuchen total 488'119 einzelne Seiten anschauten. Die mittlere Verweildauer belief sich auf 4 Minuten 17 Sekunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Vorträge des Stadtarchivars im Jahr 2025 behandelten den «Wiler Glasmaler Niklaus Wirt», die «Entsorgung in Wil» und «Die Belagerung von 1712». Zum 125-Jahr-Jubiläum des FC Wil wurde eine Ausstellung gestaltet, die im Freien vom Hofplatz bis ins Bergholz führte. Für den Galaabend des FC-Wil-Jubiläums wurde ein Film zusammengestellt.

4 Klassen des «Kathi» Wil wurden vor Ort über den dritten Stadtpatron Pancratius informiert. 8 Stadtrundgänge zeigten die Stadtgeschichte von den ältesten Funden bis ins 19. Jahrhundert. Ein Besuch im September bei Schülerinnen und Schülern des ersten Semesters der Kantonsschule Wil zum Thema «Historische Quellen» diente der Einführung in das Fach «Geschichte».



Werner Warth,
Archivar

2025 war ein arbeitsintensives und auch gesundheitlich anspruchsvolles Jahr, das mich sehr forderte. Ich bedanke mich für das mir wiederum geschenkte Vertrauen im Jahr 2025.

Liegenschaften

Baronenhaus

Im Berichtsjahr mussten keine grösseren Investitionen getätigt werden. Kleinere Unterhaltsarbeiten wurden laufend erledigt.

Tonhalle

Im Lauf des Jahres wurden Malerarbeiten an den Fenstern und im Eingangsbereich ausgeführt. Ausserdem haben wir damit begonnen, die Beleuchtung auf LED umzustellen. Im Theatersaal sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen.

Bürgertrötte

Nach längerer Planung und einem anforderungsreichen Bewilligungsverfahren konnte im Jahr 2025 die neue Remise beim Rebberg realisiert werden. Damit konnten wir dem Rebbaubetrieb eine zeitgemässe Einrichtung zur Verfügung stellen. Ortsgemeindepräsident Norbert Hodel und Architekt Manfred Schubert übergaben Rebbaubetriebsleiter Martin Egli den Schlüssel.



Der Betonunterbau wird erstellt.



Aufrichtung des Holzbaus.



Die Photovoltaikanlage wird montiert.



Die neue Remise, Ansicht von Süden.



Die neue Remise, Ansicht von Norden.



Die Schlüsselübergabe.

Übrige Liegenschaften

Im Berichtsjahr waren keine grösseren Aufwendungen notwendig. Unterhaltsarbeiten wie sie üblicherweise anfallen, wurden laufend ausgeführt.

Ausblick

Die Umrüstung der Beleuchtung in der Tonhalle auf LED soll im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Ausserdem wird die Bühnenbeleuchtung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dafür werden die Bühnenzüge ertüchtigt, damit sie weiterhin den gesetzlichen Normen entsprechen. Diverse weitere Projekte sind in Planung.

Fredy Weber, Ortsbürgerrat

Bericht Jahresrechnung 2025 und Budget 2026

Bericht zur Jahresrechnung 2025

Bei einem Aufwand von CHF 2'564'141.02 und einem Ertrag von CHF 2'776'901.86 schliesst die Erfolgsrechnung 2025 im Operativen Ergebnis (1. Stufe) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84 ab. In Stufe 2 erfolgt eine Einlage in die Ausgleichsreserve im Umfang des Ertragsüberschusses von CHF 212'760.84.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2025

Kommentiert werden wesentliche Abweichungen (mehr als CHF 10'000.00) zum Budget 2025.

Ortsgemeinde Wil:

8140 Rebbau

Der Ortsbürgerrat beschloss, das Dach der neuen Remise beim Rebberg mit einer Photovoltaikanlage zu versehen. Aus diesem Grund liegt das Konto Anschaffung von übrigen nicht aktivierbaren Anlagen um ca. CHF 17'000.00 über Budget. Durch den Bau der Remise mussten in der Umgebung nicht vorhersehbare Anpassungsarbeiten vorgenommen werden. Aus diesem Grund liegt das Konto Unterhalt an Grundstücken um ca. CHF 36'000.00 über Budget. Der Weinverkauf lief besser als erwartet. Aus diesem Grund liegt das Konto Verkäufe Wein um ca. CHF 13'000.00 über Budget.

8200 Forstbetrieb

Wesentliche Differenzen (mehr als CHF 15'000.00) zum Budget 2025:

Minderaufwand:	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte	CHF	34'000.00
Minderaufwand:	Ablieferung Mehrwertsteuer	CHF	30'000.00
Mehraufwand:	Unterhalt Wald	CHF	22'000.00
Mehraufwand:	Unterhalt Fahrzeuge	CHF	26'000.00
Mehraufwand:	Einlagen in Forstreserverfonds	CHF	267'000.00
Mehraufwand:	Interner Übertrag	CHF	163'000.00
Mehrertrag:	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	CHF	64'000.00
Mehrertrag:	Holzverkäufe	CHF	203'000.00
Mehrertrag:	Beiträge von Kantonen und Konkordaten	CHF	149'000.00
Minderertrag:	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	CHF	93'000.00

Betriebsergebnis Forstbetrieb: CHF **162'978.84**

Gemäss einem Beschluss des Ortsbürgerrats wird das Betriebsergebnis des Forstbetriebs der Allgemeinen Rechnung der Ortsgemeinde Wil gutgeschrieben.

9500 Ertragsanteile, übrige

Da das Betriebsergebnis des Forstbetriebs um CHF 163'000.00 höher ausfällt als budgetiert, liegt der Ertrag beim Konto «Interner Übertrag Forstbetrieb» um CHF 163'000.00 über Budget.

9639 Übrige Liegenschaften

Das Landwirtschaftsland ist mit einem abgeschriebenem Betrag in der Bilanz enthalten. Für die Aufwertung von Landwirtschaftsland wurden CHF 150'000.00 ins Budget aufgenommen. Der Ortsbürgerrat beschloss aufgrund des guten Ergebnisses auf die Aufwertung des Landwirtschaftslandes im Umfang von CHF 150'000.00 zu verzichten. Aus diesem Grund liegt der Ertrag beim Konto Wertberichtigungen Anlagen FV um CHF 150'000.00 unter Budget.

9690 Finanzvermögen, übrige

Für die Wertberichtigungen von Finanzanlagen wurde kein Betrag ins Budget aufgenommen. Der Ertrag beim Konto «Wertberichtigungen Finanzanlagen» liegt um CHF 166'000.00 über Budget (Nestlé-Aktien sowie Vermögensverwaltung bei der SGKB und bei der Raiffeisenbank).

Gesamttotal

Das Operative Ergebnis (1. Stufe) liegt bei einem Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84. Der Ortsbürgererrat beschloss an der Sitzung vom 26. Januar 2026, den Ertragsüberschuss von CHF 212'760.84 in der 2. Stufe in die Ausgleichsreserve einzulegen.

Tonhalle Wil:**3221 Tonhalle Theater**

Der Theaterbetrieb weist einen Aufwandüberschuss von CHF 26'002.12 aus, der durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen wird.

3222 Tonhalle-Restaurant

Das Restaurant weist einen Aufwandüberschuss von CHF 4'862.94 aus, der durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen wird.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2025**3220 Tonhalle**

Für den Einbau einer LED-Beleuchtung und Moving-Lights sind Investitionen von CHF 305'131.04 getätigt worden.

8140 Rebbau

Für den Bau einer Remise beim Rebberg sind Investitionen von CHF 298'802.70 getätigt worden.

Erläuterungen zur Bilanz 2025

Ortsgemeinde Wil:

Aktivseite

100202 RB Wil

Nach der Auflösung des Festgeldkontos wurde der Betrag von CHF 302'097.91 vom Kontokorrentkonto bei der Raiffeisenbank auf das Kontokorrentkonto bei der St. Galler Kantonalbank überwiesen.

100205 RB Wil – Rebbau

Für das Bezahlen des Weins und des Trubetaus über den Warenkorb auf der Website www.wilerweine.ch wurde ein Kontokorrentkonto bei der Raiffeisenbank eröffnet.

102001 Darlehen Stadt Wil

Wegen des Bedarfs an Liquidität für das Bezahlen der Investitionen in die LED-Beleuchtung der Tonhalle Wil und in die Remise beim Rebberg wurde das Darlehen bei der Stadt Wil aufgelöst und der Restbetrag von CHF 285'056.48 auf das Kontokorrentkonto bei der St. Galler Kantonalbank überwiesen.

107001 Aktien und Anteilscheine

Bei den Nestlé-Aktien beträgt der Kursgewinn CHF 34'740.00, bei den Aktien bei der St. Galler Kantonalbank CHF 4'672.50 und beim Swisscanto-Equity-Fund CHF 2'995.67.

107102/107103 Vermögensverwaltung SGKB und RB

Der Kursgewinn bei der Vermögensverwaltung bei der St. Galler Kantonalbank beträgt CHF 75'630.98 und bei der Vermögensverwaltung bei der Raiffeisenbank CHF 19'875.98.

140406/140410 Remise (Rebberg Wil)/Tonhalle

Die Kosten für den Bau der Remise beim Rebberg sind von der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen worden (Aktivierung: CHF 298'802.70). Die Kosten für den Einbau der LED-Beleuchtung und der Moving-Lights in der Tonhalle Wil sind von der Investitionsrechnung in das neu erstellte Konto in der Bilanz übertragen worden (Aktivierung: CHF 305'131.04).

Passivseite

294001 Ausgleichsreserve

Durch die Einlage des Ertragsüberschusses im Umfang von CHF 212'760.84 erfolgt ein Anstieg auf CHF 28'323'412.88.

Tonhalle Wil:

290011 Spezialfinanzierung Tonhalle-Theaterbetrieb

Durch die Entnahme des Aufwandüberschusses im Umfang von CHF 26'002.12 erfolgt eine Abnahme auf CHF 105'194.17.

290012 Spezialfinanzierung Tonhalle-Restaurant

Durch die Entnahme des Aufwandüberschusses im Umfang von CHF 4'862.94 erfolgt eine Abnahme auf CHF 22'236.86.

Der Ortsbürgerrat und die GPK beantragen, die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil zu genehmigen.

Der Ortsbürgerrat und die GPK beantragen, die Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil zu genehmigen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil und der Tonhalle Wil durch die GPK der Ortsgemeinde Wil erfolgte am 2. Februar 2026.

Bericht zum Budget 2026

Ortsgemeinde Wil:

Bei einem Aufwand von CHF 2'312'773.00 und einem Ertrag von CHF 2'162'730.00 schliesst das Budget 2026 im Operativen Ergebnis (1. Stufe) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 150'043.00. In Stufe 2 erfolgt eine Entnahme aus der Ausgleichsreserve im Umfang von CHF 150'043.00.

Erläuterungen zum Budget 2026 der Erfolgsrechnung

Kommentiert werden wesentliche Ausgaben und Einnahmen.

0123 Öffentliche Anlässe

Für die Durchführung der Generalversammlung des Verbands St. Galler Ortsgemeinden sind Aufwendungen von CHF 15'000.00 und Einnahmen von CHF 8'000.00 budgetiert.

0227 Informatik allgemein

Für die Anschaffung von neuen Computern auf der Verwaltung und beim Archivar sowie eines neuen Protokollverwaltungsprogramms sind CHF 18'000.00 budgetiert.

3120 Baronenhaus

Für den Einbau von Heizelementen im Trauzimmer sowie im Konzertsaal und für das Ausbessern des Verputzes im Eckzimmer im 3. Obergeschoss sind CHF 30'000.00 budgetiert.

3220 Tonhalle

Für Stabilisierungsarbeiten beim Dachstuhl, die Erneuerung der Zugvorrichtung bei der Bühne sowie Ausbesserungsarbeiten bei den Fenstern und an der Fassade sind CHF 130'000.00 budgetiert.

8200 Forstbetrieb

Ein kleiner Ertragsüberschuss von CHF 3'900.00 ist budgetiert.

9632 Liegenschaft Kornhaus

Für die Ertüchtigung der Einheit im 4. Obergeschoss sind CHF 20'000.00 budgetiert.

9639 Übrige Liegenschaften

Für die Aufwertung von Landwirtschaftsland sind CHF 150'000.00 budgetiert.

9900 Ausgleichsreserve

Es ist eine Entnahme im Umfang des Aufwandüberschusses von CHF 150'043.00 budgetiert.

Erläuterungen zum Budget 2024 der Investitionsrechnung

3220 Tonhalle

Für die Anpassung der Bühnenbeleuchtung ist ein bereits gesprochener Beitrag von CHF 70'000.00 aus dem St. Galler Lotteriefonds budgetiert.

Tonhalle Wil:

Erläuterungen zum Budget 2026 der Erfolgsrechnung

3221 Tonhalle-Theaterbetrieb

Eine Entnahme im Umfang des Aufwandüberschusses von CHF 18'415.00 aus der Spezialfinanzierung ist budgetiert.

3222 Tonhalle-Restaurant

Eine Entnahme im Umfang des Aufwandüberschusses von CHF 3'102.00 aus der Spezialfinanzierung ist budgetiert.

Der Ortsbürgerrat beantragt, das Budget 2026 der Ortsgemeinde Wil zu genehmigen.

Der Ortsbürgerrat beantragt, das Budget 2026 der Tonhalle Wil zu genehmigen.

Investitionen / Unterhalt 2024 bis 2026

Investitionen / Unterhalt Verwaltungsvermögen	2024	2025	2026
3120 Baronenhaus	21'934.00	5'730.00	35'000.00
3220 Tonhalle	76'685.00	305'131.00	135'000.00
8140 Rebbau	68'329.00	298'802.00	
8141 Trotte	62'534.00		5'000.00
8201 Försterhaus	92'544.00		
Total Nettoinvestitionen	322'026.00	609'663.00	175'000.00

Baronenhaus, Tonhalle, Rebbau, Trotte, Försterhaus

Für das Jahr 2026 sind Investitionen beim Baronenhaus, bei der Tonhalle und bei der Trotte von CHF 175'000.00 für bauliche Massnahmen, Anschaffungen und den Unterhalt geplant.

Weidguet

Gemäss dem Wiler Stadtrat hat das Grundstück Weidguet keine Priorität (mehr). Ein Alleingang zur Bebauung durch die Ortsgemeinde Wil ohne die Mitwirkung der Stadt Wil und des Kantons St. Gallen ist nicht möglich. Der Ortsbürgerrat hat gegen die Aufnahme des Weidguets in die Schutzverordnung der Stadt Wil respektive gegen die Unterschutzstellung eine Einsprache erhoben.

Finanzierungsbetrag und Finanzierungsmöglichkeiten:

Aufgrund der Planung ergibt sich für das Jahr 2026 ein voraussichtlicher Finanzierungsbedarf von rund CHF 175'000.00. Dieser Finanzierungsbetrag kann durch den vorhandenen Bestand an flüssigen Mitteln (Bankkonto) und Finanzanlagen (Aktien, Vermögensverwaltung) gedeckt werden. Will die Ortsgemeinde Wil auch in Zukunft alle ihre Aufgaben für die Öffentlichkeit vollumfänglich erfüllen, ist sie mittelfristig auf zusätzliche Einnahmen angewiesen. Sollte es mittel- bis langfristig nicht gelingen, solche Mehrerträge zu erwirtschaften, hätte dies Einsparungen bei den Leistungen für die Öffentlichkeit zur Folge.

Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wil

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie den Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Ortsbürgerrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Ortsgemeinde Wil sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2025 der Tonhalle Wil sei zu genehmigen.
3. Der Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 der Ortsgemeinde Wil sei zu genehmigen.
4. Der Antrag des Ortsbürgerrats über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 der Tonhalle Wil sei zu genehmigen.

Wil, 2. Februar 2026

Geschäftsprüfungskommission Ortsgemeinde Wil

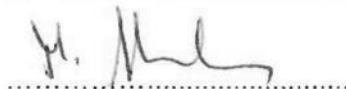
Noemi Frey



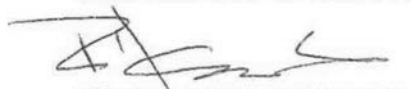
Roland Felix



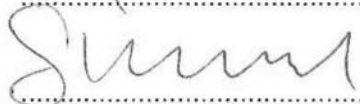
Mike Holenstein



Rico Kreis



Pascal Stillhard



ORTSGEMEINDE WIL: ERFOLGSRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	382'700	61'400	388'069.29	65'136.06	412'976	70'300
	Saldo		321'300		322'933.23		342'676
01	Legislative und Exekutive	163'270	18'100	176'137.78	21'393.21	184'580	27'000
	Saldo		145'170		154'744.57		157'580
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	20'150		19'767.80		16'500	
	Saldo		20'150		19'767.80		16'500
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	10'470	2'000	10'246.40	2'000.00	10'470	2'000
	Saldo		8'470		8'246.40		8'470
0120	Ortsbürgerrat	84'750	1'100	91'396.85	1'188.00	93'110	1'000
	Saldo		83'650		90'208.85		92'110
0123	Öffentliche Anlässe	47'900	15'000	54'726.73	18'205.21	64'500	24'000
	Saldo		32'900		36'521.52		40'500
02	Allgemeine Dienste	219'430	43'300	211'931.51	43'742.85	228'396	43'300
	Saldo		176'130		168'188.66		185'096
0220	Allgemeine Verwaltung	186'530	29'300	187'813.21	29'310.40	190'696	29'300
	Saldo		157'230		158'502.81		161'396
0227	Informatik allgemein	32'900	14'000	24'118.30	14'432.45	37'700	14'000
	Saldo		18'900		9'685.85		23'700
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	655'720	257'320	639'323.47	263'837.45	781'952	258'920
	Saldo		398'400		375'486.02		523'032
31	Kulturerbe	243'795	52'470	223'413.97	66'441.75	257'485	56'170
	Saldo		191'325		156'972.22		201'315
3110	Stadtmuseum	85'100	19'000	68'756.34	20'231.00	80'710	19'000
	Saldo		66'100		48'525.34		61'710
3113	Archiv	61'145	1'500	64'512.05	7'115.60	61'625	1'500
	Saldo		59'645		57'396.45		60'125
3120	Baronenhaus	97'550	31'970	90'145.58	39'095.15	115'150	35'670
	Saldo		65'580		51'050.43		79'480
32	Kultur, übrige	377'625	186'350	376'070.70	183'245.70	489'467	187'750
	Saldo		191'275		192'825.00		301'717
3220	Tonhalle	360'500	180'000	357'344.30	180'000.00	472'342	181'500
	Saldo		180'500		177'344.30		290'842
3290	Kulturförderung	17'125	6'350	18'726.40	3'245.70	17'125	6'250
	Saldo		10'775		15'480.70		10'875
34	Sport und Freizeit	34'300	18'500	39'838.80	14'150.00	35'000	15'000
	Saldo		15'800		25'688.80		20'000
3420	Parkanlagen und Wanderwege	34'300	18'500	39'838.80	14'150.00	35'000	15'000
	Saldo		15'800		25'688.80		20'000
7	UMWELTSCHUTZ + RAUMORDNUNG	1'900		1'857.95		1'900	
	Saldo		1'900		1'857.95		1'900
75	Arten- und Landschaftsschutz	1'900		1'857.95		1'900	
	Saldo		1'900		1'857.95		1'900
7500	Arten- und Landschaftsschutz	1'900		1'857.95		1'900	
	Saldo		1'900		1'857.95		1'900

ORTSGEMEINDE WIL: ERFOLGSRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'039'280	943'550	1'437'304.63	1'344'339.33	981'220	917'950
	Saldo		95'730		92'965.30		63'270
81	Landwirtschaft	199'530	88'800	226'440.14	110'780.81	177'170	91'600
	Saldo		110'730		115'659.33		85'570
8140	Rebbau	189'380	61'500	221'887.20	83'397.48	166'370	64'300
	Saldo		127'880		138'489.72		102'070
8141	Trotte	10'150	27'300	4'552.94	27'383.33	10'800	27'300
	Saldo	17'150		22'830.39		16'500	
82	Forstwirtschaft	839'750	854'750	1'210'864.49	1'233'558.52	804'050	826'350
	Saldo	15'000		22'694.03		22'300	
8200	Forstbetrieb	813'550	813'550	1'191'532.51	1'191'532.51	784'150	784'150
	Saldo						
8201	Försterhaus	26'200	41'200	19'331.98	42'026.01	19'900	42'200
	Saldo	15'000		22'694.03		22'300	
9	FINANZEN UND STEUERN	112'225	929'555	310'346.52	1'103'589.02	134'725	1'065'603
	Saldo	817'330		793'242.50		930'878	
95	Ertragsanteile, übrige				162'978.84		3'900
	Saldo			162'978.84		3'900	
9500	Ertragsanteile, übrige				162'978.84		3'900
	Saldo			162'978.84		3'900	
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	112'225	907'060	97'585.68	940'610.18	134'725	911'660
	Saldo	794'835		843'024.50		776'935	
9610	Zinsen	23'125	35'000	26'155.98	32'675.91	23'125	30'500
	Saldo	11'875		6'519.93		7'375	
9630	Landw. Liegenschaften mit Weidguet	39'300	103'600	25'563.18	109'381.50	40'800	108'600
	Saldo	64'300		83'818.32		67'800	
9631	Baurechtsparzelle Toggenburgerstr. 103	1'400	113'000	1'312.80	114'193.20	1'400	114'000
	Saldo	111'600		112'880.40		112'600	
9632	Liegenschaft Kornhaus	32'400	92'660	32'416.30	91'883.30	56'900	95'760
	Saldo	60'260		59'467.00		38'860	
9639	Übrige Liegenschaften FV	16'000	562'800	12'097.40	426'474.15	12'500	562'800
	Saldo	546'800		414'376.75		550'300	
9690	Finanzvermögen, übrige			40.02	166'002.12		
	Saldo			165'962.10			
99	Nicht aufgeteilte Posten		22'495	212'760.84			150'043
	Saldo	22'495			212'760.84	150'043	
9900	Ausgleichsreserve		22'495	212'760.84			150'043
	Saldo	22'495			212'760.84	150'043	
Total	Erfolgsrechnung	2'191'825	2'191'825	2'776'901.86	2'776'901.86	2'312'773	2'312'773

ORTSGEMEINDE WIL: VERWENDUNG JAHRESERGEBNIS 2025

Gestützt auf Art. 110c des Gemeindegesetzes hat der Ortsbürgerrat am 26. Januar 2026 beschlossen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung

	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	2'564'141.02	2'776'901.86
Ertragsüberschuss	212'760.84	
	2'776'901.86	2'776'901.86

Verwendung Operatives Ergebnis der Erfolgsrechnung

Abschlussbuchung Operatives Ergebnis 2025	Konto Soll	Konto Haben	Betrag
Einlagen in Ausgleichsreserve	9900.38940	294'001	212'760.84

ORTSGEMEINDE WIL: INVESTITIONSRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT	350'000	70'000	305'131.04			70'000
	Saldo		280'000		305'131.04	70'000	
32	Kultur, übrige	350'000	70'000	305'131.04			70'000
	Saldo		280'000		305'131.04	70'000	
3220	Tonhalle	350'000	70'000	305'131.04			70'000
	Saldo		280'000		305'131.04	70'000	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	290'000		298'802.70			
	Saldo		290'000		298'802.70		
81	Landwirtschaft	290'000		298'802.70			
	Saldo		290'000		298'802.70		
8140	Rebbau	290'000		298'802.70			
	Saldo		290'000		298'802.70		
Total	Investitionsrechnung	640'000	70'000	603'933.74	0.00	0	70'000

ORTSGEMEINDE WIL: ZWEISTUFIGE ERFOLGSRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Betrieblicher Aufwand						
300	Personalaufwand	865'070		868'959.09	17'507.15	878'696	
310	Sach- und übriger Betriebsaufwand	812'060		774'781.87		884'020	
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17'100		15'150.00		46'112	
350	Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen	3'125		268'539.45		3'125	
360	Transferaufwand	318'045		318'548.70		321'645	
390	Interne Verrechnungen	108'025		279'610.39		119'625	
	Betrieblicher Ertrag						
420	Entgelte		564'900		894'883.23		609'150
430	Verschiedene Erträge				141.00		
450	Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierungen		96'725		1'562.50		3'125
460	Transferertrag		209'000		349'579.15		240'000
490	Interne Verrechnung		108'825		281'878.14		115'425
	Betriebsergebnis		1'143'975		980'038.33		1'285'523
	Finanzerfolg						
340	Finanzaufwand	68'400		38'551.52		59'550	
440	Finanzertrag		1'189'880		1'231'350.69		1'195'030
	Finanzergebnis	1'121'480		1'192'799.17		1'135'480	
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)		22'495	212'760.84			150'043
	Reserven						
380	Einlagen in Reserven			212'760.84			
480	Entnahmen aus Reserven		22'495				150'043
	Ergebnis aus Reserveveränderungen	22'495			212'760.84	150'043	
	Gesamtergebnis	0	0	0.00	0.00	0	0

ORTSGEMEINDE WIL: BILANZ PER 31.12.2025

		Bestand am 01.01.2025	Zugang Netto	Abgang Netto	Bestand am 31.12.2025
1	AKTIVEN	31'206'630.26	1'244'219.94	725'092.24	31'725'757.96
10	Finanzvermögen	30'367'762.86	640'286.20	709'942.24	30'298'106.82
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	934'344.09	303'894.88	304'295.41	933'943.56
100001	Kasse Ortsgemeinde	8'760.60	6'087.10		14'847.70
100021	Kasse Forstbetrieb	200.00			200.00
100101	PF - IBAN: CH94 0900 0000 9000 9860 5	33'659.32		2'197.50	31'461.82
100201	SGKB Wil - IBAN: CH92 0078 1191 6000 2610 0	582'406.92	176'105.68		758'512.60
100202	RB Wil - IBAN: CH98 8080 8004 4118 2150 1	302'097.91		302'097.91	
100205	RB Wil - IBAN: CH30 8080 8004 6353 3730 3		686.97		686.97
100215	RB Wil - Testat Schär-Meyenberger	2'172.39	121'011.78		123'184.17
100315	UBS Wil - Kaution Stadtmuseum - IBAN: CH83 0020 4204 1178 75MK P	5'046.95	3.35		5'050.30
101	Forderungen	88'170.85	198'476.19	590.35	286'056.69
101001	Debitoren Ortsgemeinde	9'506.04	23'206.54		32'712.58
101021	Debitoren Forstbetrieb	46'772.00	174'954.05		221'726.05
101451	Verrechnungssteuern	31'892.81		590.35	31'302.46
101901	Durchgangskonto Ortsgemeinde		315.60		315.60
102	Kurzfristige Finanzanlagen	285'056.48		285'056.48	
102001	Darlehen Stadt Wil	285'056.48		285'056.48	
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	2'300.00			2'300.00
104101	Abgrenzung Ortsgemeinde	2'300.00			2'300.00
106	Vorräte	16'000.00			16'000.00
106021	Forstbetrieb - Holzvorräte	16'000.00			16'000.00
107	Finanzanlagen	2'484'310.64	137'915.13	120'000.00	2'502'225.77
107001	Aktien und Anteilscheine	781'580.83	42'408.17		823'989.00
107010	Aktien Wärme-Netz Ostschweiz (WNO)	250'000.00			250'000.00
107101	Inhaberschuldbrief Flurhofstrasse 5/7, Wil	100'000.00			100'000.00
107102	Vermögensverwaltung SGKB	764'094.30	75'630.98		839'725.28
107103	Vermögensverwaltung RB	468'635.51	19'875.98		488'511.49
107105	Festgeldanlage RB - Testat Schär-Meyenberger	120'000.00		120'000.00	
108	Sachanlagen FV	26'557'580.80			26'557'580.80
108001	Grundstück Toggenburgerstrasse 103	2'188'000.00			2'188'000.00
108002	Grundstück Stadtsaal	5'038'000.00			5'038'000.00
108003	Grundstück Reuttistrasse	3'842'000.00			3'842'000.00
108004	Grundstück Hubstrasse 104	5'459'000.00			5'459'000.00
108005	Grundstück Lindenhof/Rickenbacherfeld	4'763'000.00			4'763'000.00
108006	Grundstück Langensteig Wil	320'000.00			320'000.00
108007	Grundstück Langensteig Zuzwil	90'000.00			90'000.00
108011	Liegenschaft Kornhaus	3'235'000.00			3'235'000.00
108012	Liegenschaft Weidguet	760'000.00			760'000.00
108013	Grundstück Schiessstand	638'000.00			638'000.00
108021	Landwirtschaftliche Grundstücke	224'580.80			224'580.80
14	Verwaltungsvermögen	838'867.40	603'933.74	15'150.00	1'427'651.14
140	Sachanlagen VV	838'867.40	603'933.74	15'150.00	1'427'651.14
140001	Rebberg Bronschhofen	37'245.65			37'245.65
140002	Rebberg Wil				
140401	Reuttistrasse 1 (Forstbetrieb)	368'338.40		12'700.00	355'638.40
140405	Trotte (Rebberg Wil)	41'662.40		2'450.00	39'212.40
140406	Remise (Rebberg Wil)	10'821.95	298'802.70		309'624.65
140410	Tonhalle		305'131.04		305'131.04
140501	Wald	380'799.00			380'799.00

ORTSGEMEINDE WIL: BILANZ PER 31.12.2025

		Bestand am 01.01.2025	Zugang Netto	Abgang Netto	Bestand am 31.12.2025
2	PASSIVEN	31'206'630.26	542'079.60	22'951.90	31'725'757.96
20	Fremdkapital	401'549.97	329'318.76	22'951.90	707'916.83
200	Laufende Verbindlichkeiten	88'788.82	13'406.28	21'651.90	80'543.20
200001	Kreditoren Ortsgemeinde	52'860.24		14'801.46	38'058.78
200021	Kreditoren Forstbetrieb	9'272.81		6'850.44	2'422.37
200251	MWST-Durchgang	11'154.10	5'232.90		16'387.00
200501	Kreditor SVA	4'863.40	3'686.65		8'550.05
200502	Kreditor PK	6'191.55	219.80		6'411.35
200503	Kreditor UVG	1'696.74	3'260.21		4'956.95
200504	Kreditor KTG	749.98	481.72		1'231.70
200601	Depotgelder u. Kautionen	2'000.00			2'000.00
200901	Durchgangskonto Ortsgemeinde		525.00		525.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	7'390.00	13'000.00	1'300.00	19'090.00
204501	Abgrenzung Ortsgemeinde	7'390.00		1'300.00	6'090.00
204521	Abgrenzung Forstbetrieb		13'000.00		13'000.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	6'550.00			6'550.00
205501	Rückstellungen Erhaltung der Aebte- und Dienerschaftskapelle	6'550.00			6'550.00
209	Verbindlichkeiten geg. Spezialfinanz. & Fonds im FK	298'821.15	302'912.48		601'733.63
209101	Forstreservefonds	131'466.61	301'900.70		433'367.31
209102	Nehera-Ausbildungsfonds für jugendliche Wiler Künstler	34'037.15			34'037.15
209201	Testat Schär-Meyenberger zur Anschaffung von Werken Wiler Künstler	11'145.00			11'145.00
209202	Testat Schär-Meyenberger zur Unterstützung hilfsbedürftiger Ortsbürger	122'172.39	1'011.78		123'184.17
29	Eigenkapital	30'805'080.29	212'760.84		31'017'841.13
290	Spezialfinanzierungen im EK	1'200'000.00			1'200'000.00
290014	Spezialfinanzierungen Forstbetrieb	1'200'000.00			1'200'000.00
291	Fonds im EK	625'000.00			625'000.00
291031	Kulturfonds	625'000.00			625'000.00
294	Reserven	28'110'652.04	212'760.84		28'323'412.88
294001	Ausgleichsreserve	28'110'652.04	212'760.84		28'323'412.88
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	869'428.25			869'428.25
299901	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	869'428.25			869'428.25

TONHALLE WIL: ERFOLGSRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'259'225	1'259'225	1'361'283.87	1'361'283.87	1'240'317	1'240'317
	Saldo						
32	Kultur, übrige	1'259'225	1'259'225	1'361'283.87	1'361'283.87	1'240'317	1'240'317
	Saldo						
3221	Tonhalle Theater	1'054'225	1'054'225	1'133'800.13	1'133'800.13	1'032'215	1'032'215
	Saldo						
3222	Tonhalle Restaurant	205'000	205'000	227'483.74	227'483.74	208'102	208'102
	Saldo						
Total	Erfolgsrechnung Tonhalle	1'259'225	1'259'225	1'361'283.87	1'361'283.87	1'240'317	1'240'317

TONHALLE WIL: BILANZ PER 31.12.2025

		Bestand am 01.01.2025	Zugang Netto	Abgang Netto	Bestand am 31.12.2025
1	AKTIVEN	288'714.32	7'226.05	31'787.61	264'152.76
10	Finanzvermögen	288'714.32	7'226.05	31'787.61	264'152.76
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	236'823.42	7'226.05	18'237.46	225'812.01
100011	Kasse Tonhalle Theater	2'337.20	1'684.40		4'021.60
100012	Kasse Tonhalle Restaurant	7'758.05	2'991.05		10'749.10
100013	Vorverkaufskasse Tonhalle Theater				
100111	Postkonto Tonhalle/ CH23 0900 0000 9000 7388 7	4'949.29	2'550.60		7'499.89
100211	SGKB Wil - TH-Theater/ Kto. 0227.6110.200	7'262.55		6'379.00	883.55
100212	Raiffeisenbank - TH-Theater/ CH82 8080 8002 2354 8859 1	214'516.33		11'858.46	202'657.87
101	Forderungen	49'977.50		11'993.50	37'984.00
101011	Debitoren Tonhalle Theater	16'877.50		1'785.00	15'092.50
101012	Debitoren Tonhalle Restaurant	33'100.00		10'208.50	22'891.50
101511.00	Kontokorrent AHV / IV / EO / ALV				
101511.20	Kontokorrent Pensionskasse				
101511.30	Kontokorrent Unfallversicherung				
101511.40	Kontokorrent FAK				
101511.50	Kontokorrent Krankentaggeld				
101911	Durchgangskonto Tonhalle Theater				
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'913.40		1'556.65	356.75
104111	Abgrenzung Sachgruppe 31 Tonhalle Theater	1'913.40		1'556.65	356.75
104312	Abgrenzung Sachgruppen 36,37 u. 46,47 Tonhalle Restaurant				
2	PASSIVEN	288'714.32	13'554.80	38'116.36	264'152.76
20	Fremdkapital	130'418.23	13'554.80	7'251.30	136'721.73
200	Laufende Verbindlichkeiten	35'226.23	3'680.80	7'251.30	31'655.73
200011	Kreditoren Tonhalle Theater	11'844.45		5'806.30	6'038.15
200012	Kreditoren Tonhalle Restaurant	9'086.78	1'180.80		10'267.58
200900	Gutscheine Tonhalle	9'295.00		1'445.00	7'850.00
200911	Durchgangskonto Tonhalle Theater	5'000.00	2'500.00		7'500.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	95'192.00	9'874.00		105'066.00
204511	Abgrenzung Sachgruppen 41, 42 u. 43 Tonhalle Theater	95'192.00	9'874.00		105'066.00
29	Eigenkapital	158'296.09		30'865.06	127'431.03
290	Spezialfinanzierungen im EK	158'296.09		30'865.06	127'431.03
290011	Spezialfinanzierung Tonhalle Betrieb	131'196.29		26'002.12	105'194.17
290012	Spezialfinanzierung Tonhalle Restaurant	27'099.80		4'862.94	22'236.86

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

Diese Grundsätze (Art. 1.1 bis 1.3.1) werden nicht mehr publiziert. Sie bleiben gegenüber den im Jahresbericht 2012 abgedruckten Regeln unverändert und können bei der Ortsgemeindekanzlei eingesehen oder bezogen werden.

1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss einem Beschluss des Ortsbürgerrats aufgrund der Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer bei Hochbauten (Trotte, Försterhaus, Betriebsgebäude Forstbetrieb) legte der Ortsbürgerrat bei 30 Jahren fest.

Die Abschreibungen 2025 auf Verwaltungsvermögen betragen:

Planmässige Abschreibungen: CHF 15'150.00

1.3.3 Abschreibungsplan 2025

Verwaltungsvermögen	Anlagekosten kumuliert	Abzuschreibende Nettoinvestitionen	Abschreibungsdauer	Abschreibungssatz linear	Buchwert per 1.1.2025	Nettoinvestitionen 2025	Ordentliche Abschreibungen 2025	Zusätzliche Abschreibungen oder Direktabschreibungen 2025	Buchwert per 31.12.2025	Ordentliche Abschreibungen 2026	Zusätzliche Abschreibungen oder Direktabschreibungen 2026
Trotte	151	151	2011-41	2	41	0	2	0	39	2	0
Liegenschaft Reuttistrasse 1	381	381	2024-54	13	368	0	13	0	355	13	0
Remise	309					309			309	10	0
Tonhalle	305					305			305	20	0
Total Verwaltungsvermögen	1'146	532		15	409	0	15	0	1'008	45	0

Beträge in CHF 1'000.00, Rundungsdifferenzen von CHF 1'000.00 möglich

1.4 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025

1.4.1 Liegenschaften des Finanzvermögens

Es werden keine Abschreibungen vorgenommen.

1.4.2 Wertschriften des Finanzvermögens

Es wurden die im Wertschriftenverzeichnis ersichtlichen Bewertungsveränderungen ausgeführt.

2. Eigenkapitalnachweis 2025

		Bestand 01.01.2025	Zugang Netto	Abgang Netto	Bestand 31.12.2025
29	Eigenkapital	30'805'080.29	212'760.84		31'017'841.13
290	Spezialfinanzierungen im EK	1'200'000.00			1'200'000.00
290014	Spezialfinanzierungen Forstbetrieb	1'200'000.00			1'200'000.00
291	Fonds im EK	625'000.00			625'000.00
291031	Kulturfonds	625'000.00			625'000.00
294	Reserven	28'110'652.04	212'760.84		28'323'412.88
294001	Ausgleichsreserve	28'110'652.04	212'760.84		28'323'412.88
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	869'428.25			869'428.25
299901	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	869'428.25			869'428.25

3. Rückstellungsspiegel

Rückstellungen sind feststehende, in ihrer Höhe aber noch nicht genau bekannte Verpflichtungen, die zur Feststellung des Aufwands am Ende einer Rechnungsperiode berücksichtigt werden müssen. Für den Erhalt der Aebte- und Dienerschaftskapelle beim Hof zu Wil besteht eine Rückstellung im Umfang von CHF 6'550.00.

4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Ortsgemeinde Wil massgeblich beeinflusst werden. Die Ortsgemeinde Wil hat zurzeit keine Beteiligungen solcher Art.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen). Per 31.12.2025 sind keine Eventualverpflichtungen wie Bürgschaften, Defizitgarantien usw. bekannt.

Die Ortsgemeinde Wil besitzt keine Grundstücke im Verdachtsflächenkataster, bei denen Handlungsbedarf für eine Sanierung besteht. Jedoch ist beim Schiessstand in der Thurau immer noch eine Abklärung betreffend Rückstände aus dem Tontaubenschiessen hängig.

6. Verzeichnisse

- Wertschriftenverzeichnis: siehe Seite 33
- Liegenschaftsverzeichnis (Finanzvermögen): siehe Seite 34
- Liegenschaftsverzeichnis (Verwaltungsvermögen): siehe Seite 35

7. Zusätzliche Angaben

7.1 Kontenrahmen

Im Jahr 2025 sind beim Kontenrahmen zwei wesentliche Anpassungen vorgenommen worden: In der Bilanz sind bei Bank (Kontogruppe: 1002) das Konto «RB Wil – Rebbau» (Nummer 100205) und bei Hochbauten (Kontogruppe: 1404) das Konto «Tonhalle» (Nummer 140410) hinzugefügt worden.

7.2 Leasingverbindlichkeiten

Für das neue Betriebsfahrzeug des Forstbetriebs, der elektrobetriebene Toyota Urban Cruiser, ist ein Leasingvertrag mit der Leasingfirma «Multilease» abgeschlossen worden.

7.3 Verpflichtungskredite

Die Ortsgemeinde Wil hat keine offenen laufenden Verpflichtungskredite.

7.4 Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern gemäss Artikel 123b Gemeindegesetz

Behörde	Name	Vorname	Funktion	Bruttoentschädigung	Spesen- vergütung	Total jährliche Entschädigung
OBR	Hodel	Norbert	Präsident Ortsbürgerrat	37'080.00	2'000.00	39'080.00
OBR	Nick	Hansruedi	Vizepräsident Ortsbürgerrat	7'725.00	2'000.00	9'725.00
OBR	Bosshart	Andrea	Mitglied Ortsbürgerrat	7'725.00	2'000.00	9'725.00
OBR	Schär	Ruedi	Mitglied Ortsbürgerrat	7'725.00	2'000.00	9'725.00
OBR	Weber	Fredy	Mitglied Ortsbürgerrat	7'725.00	2'000.00	9'725.00
GPK	Felix	Roland	Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2'000.00		2'000.00
GPK	Frey	Noemi	Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2'000.00		2'000.00
GPK	Holenstein	Michael	Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2'000.00		2'000.00
GPK	Kreis	Rico	Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2'000.00		2'000.00
GPK	Stillhard	Pascal	Mitglied Geschäftsprüfungskommission	2'000.00		2'000.00
Total OBR				67'980.00	10'000.00	77'980.00
Total GPK				10'000.00		10'000.00

8. Leistungen der Ortsgemeinde Wil für die Öffentlichkeit – Erfolgsrechnung 2025

Ertrag aus Finanzvermögen

9 FINANZEN (Funktionen 9610, 9630, 9631, 9632, 9639, 9690)

Total Ertrag aus Finanzvermögen 940'610.18

Verwaltungskosten

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG (Funktionen 0110, 0111, 0120, 0220, 0227)

Total Aufwand Verwaltungskosten 333'342.56

Ertrag aus Finanzvermögen - minus Aufwand Verwaltungskosten 607'267.62

ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN

0123 ÖFFENTLICHE ANLÄSSE 36'521.52

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT 375'486.02

7 UMWELT, RAUMORDNUNG 1'857.95

8 VOLKSWIRTSCHAFT 92'965.30

KULTURSTIFTUNG 10'100.00

TOTAL ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN 516'930.79

6 Verzeichnisse

6a. Wertschriftenverzeichnis per 31.12.2025

Anzahl	Titel	Nominalwert, bzw. Erstehungspreis CHF	Buchwert 01.01.2025 CHF	Steuerwert ¹⁾ am 31.12.2025 CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
kotierte Wertschriften					
9'000	Aktien Nestlé SA Namen	1'000.00	673'920.00	708'660.00	708'660.00
35	Namenaktien St. Galler Kantonalbank – 2001/2019	2'800.00	15'312.50	19'985.00	19'985.00
13	Anteile Swisscanto Equity Fund (Aktien) 1997 ²⁾	10'625.00	25'348.33	28'344.00	28'344.00
	Total		714'580.83	756'989.00	756'989.00
nicht kotierte Wertschriften					
1	Inhaberschuldbrief Flurhofstr. 5/7, Wil	100'000.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00
25	Aktien WIPA Wiler Parkhaus AG	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
2	Anteilscheine Gen. für Alterswohnungen Wil	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
40	Anteilscheine Raiffeisenbank Wil	500.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00
10	Anteilscheine Tennis-Club Wil	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
15'000	Aktien Appenzeller Bahnen AG ³⁾	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
250'000	Aktien Wärme Netz Ostschweiz (WNO)	1.00	250'000.00	250'000.00	250'000.00
	Total		417'000.00	417'000.00	417'000.00
Vermögensverwaltung					
	St. Galler Kantonalbank		764'094.30	839'725.28	839'725.28
	Raiffeisenbank		468'635.51	488'511.49	488'511.49
	Total		1'232'729.81	1'328'236.77	1'328'236.77
Festgeldanlage					
	Raiffeisenbank (Testat Schär-Meyenberger)		120'000.00	0.00	0.00
	Total		120'000.00	0.00	0.00
	Total	161'925.00	2'484'310.64	2'502'225.77	2'502'225.77

1) Quelle SGKB Wil und Raiffeisenbank Wil

2) 50 Anteile Swisscanto Equity Fund (Aktien) wahrscheinl. im Jahr 1997 gekauft

3) Fusion per 01.01.2021 von Frauenfeld-Wil-Bahn AG und Appenzeller Bahnen AG.

Aktienumtauschverhältnis: 1:1. Nominalwert je Aktie: CHF 1.00

Aktien in Gesellschaftsdepot bei Appenzeller Bahnen

6b. Liegenschaftenverzeichnis per 31.12.2025

Finanzvermögen

Konto	Parz.-Nr.	Objekt/Lage	Fläche in m ²	Verkehrswert	Buchwert per 31.12.2025
108012		Weidguet			760'000.00
	1023W	Weidguet – Hofraum, Garten, Wiese	siehe Landw.	449'000.00	
	1023W	Weidguet – Wohnhaus		241'000.00	
	1023W	Weidguet – Scheune		70'000.00	
108001		Toggenburgerstrasse 103			2'188'000.00
	1132W	Baurechtsparzelle	1'506	2'188'000.00	
108011		Bergtalweg 3, Kornhaus			3'235'000.00
	107W	Kornhaus, belastet mit Baurecht	5'297	2'637'000.00	
	40352W	Miteigentum an Atelier EG Ost		140'000.00	
	40360W	Miteigentum mit Sonderrecht an: Büro 4. OG Ost		458'000.00	
		Übrige Baurechtsparzellen			
108003	2254W	Reuttistrasse – Baurechtsparzelle	7'782	3'842'000.00	3'842'000.00
108003	2569W	Reuttistrasse – Strassenböschung	392	0.00	0.00
108004	2551W	Hubstrasse 104 – Baurechtsparzelle	9'202	5'459'000.00	5'459'000.00
108005	2834W	Lindenhof – Baurechtsparzelle	24'924	4'763'000.00	4'763'000.00
108002	311W	Bahnhofplatz 6 – Baurechtsparzelle Stadtsaal/Kinos	4'397	5'038'000.00	5'038'000.00
108006	1025W	Langensteig Wil – Baurechtsparzelle	4'464	320'000.00	320'000.00
108007	84-1332	Langensteig Zuzwil – Baurechtsparzelle	3'606	90'000.00	90'000.00
108013	2455W	Thurau Schiessstand – Baurechtsparzelle	12'000	638'000.00	638'000.00
		Landwirtschaftsboden			
	div.	SG Gemeinde Wil	827'951		
	div.	SG Ehem. Gemeinde Bronschhofen	94'409		
	div.	SG Gemeinde Zuzwil	44'123		
	Teil 1121	SG Gemeinde Jonschwil	435		
	div.	TG Gemeinde Wilen	3'039		
	769	TG Gemeinde Münchwilen	739		
108021		Total Landwirtschaftsboden	970'696	224'580.80	224'580.80
		Total Fläche in m²	1'044'266		
		Total Finanzvermögen		26'557'580.80	26'557'580.80

6c. Liegenschaftenverzeichnis per 31.12.2025

Verwaltungsvermögen

Konto	Parz.-Nr.	Objekt/Lage	Fläche in m ²	Buchwert per 31.12.2025
140002	48W/3373W	Rebberg Wil	13'754	0.00
140001	896-2468B	Rebberg Bronschhofen – inkl. Wiesland Burgstall	6'126	37'245.65
	1006W	Lindenplatz Konstanzerstr./Kapuzinerkloster	135	0.00
	2015W	Lindenplatz Zeughaus	42	0.00
	1119W	Lindenplatz Klosterweg	61	0.00
	818W	Marktgasse 73 – Baronenhaus	432	0.00
140401	1053W	Reuttistrasse 1	4'594	355'638.40
140405	48W	Trotte		39'212.40
140406	48W	Remise Forstwerkhof: Boden (ohne Wald) Forstwerkhof: Büros Arbeitsintegration/Garagen Forstwerkhof: Magazin		309'624.65
140410	936W	Tonhallestr. 29 – Tonhalle	1'335	305'131.04
	in 1117W	Thurau – Unterstand «Klausenhütte»	siehe Wald	0.00
	1547B	Nieselbergwald – Magazin	siehe Wald	0.00
	2456W	Östl. Unterführung A1 südl. Teil	251	0.00
	1605W	Thurau – Magazin	587	0.00
	3222	Langenauwald TG – Magazin	116	0.00
140501		Waldgrundstücke		
	div.	Wald SG Wil	926'491	
	div.	Wald SG Bronschhofen	1'006'021	
	div.	Wald SG Zuzwil	599'987	
	Teil 1121	Wald SG Jonschwil	120'125	
	div.	Wald SG Kirchberg	719'045	
	div.	Wald TG Wilen	206'546	
	div.	Wald TG Sirnach	613'135	
	div.	Wald TG Wuppenau	95'259	
	div.	Wald TG Münchwilen	35'298	
		Total Wald	4'321'907	380'799.00

Verzeichnis der Behördenmitglieder und Angestellten

Ortsbürgerrat

Norbert Hodel, Geschäftsleiter, Traubenstrasse 12, 9500 Wil
(Ortsbürgerpräsident/Ressort Finanzen, Forstbetrieb, 2013)
Hansruedi Nick, Lehrer/Musiker, Unt. Hofbergstrasse 1, 9500 Wil (Vizepräsident/Ressort Tonhalle, 2005)
Andrea Bosshart-Schaffhauser, Sozialpädagogin, Seelsorgerin, Klosterweg 12a, 9500 Wil
(Ressort Anlässe, Rebberg, Baronenhauskonzerte, 2013)
Ruedi Schär, Verwaltungsmitarbeiter, Konstanzerstrasse 77a, 9500 Wil (Ressort Kultur, 2005)
Fredy Weber, Baumeister, Friedbergweg 5, 9500 Wil (Ressort Liegenschaften und Bau, 2005)

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Pascal Stillhard, Bankangestellter (2017)
Roland Felix, Haustechnikplaner (2017)
Rico Kreis, Marketingfachmann (2019)
Noemi Frey, Geschäftsführerin (2021)
Michael Holenstein, Bankfachmann (2021)

Forstbetrieb

Renaldo Vanzo (Leiter Forstbetrieb, 2013)
Armin Hollenstein (Forstwart-Vorarbeiter, 2014)
Michel Fürer (Forstwart, 2021)
Nico Weber (Forstwart-Lernender, 2024)
Severin Strassmann (Forstwart-Lernender, 2024)
Dominic König (Forstwart, 2024)

Rebbau

Martin Egli (Rebwart, 2022)

Tonhalle

Florence Leonetti (Geschäfts-/Gesamtleiterin, 2012)
Rösli Rutz (Leiterin Restaurant, 1999; Austritt: 2025)
Hedi Baumgartner (Leiterin Restaurant, 2025)
Angela Sterren (Vorverkauf/Administration, 2013)
Nicole Ammann (Vorverkauf/Administration, 2018)
Pascal Müller (Hauswart, 2023)
Margrit Iten (Hausdienst, 2024)

Verwaltung

Philipp Haag (Kanzleileiter, 2017)
Urs Moser (Verwaltung, 2022)

Stadtmuseum/Archiv

Werner Warth, Historiker (Archivar, 1994; Museumsleiter, 2001)

Baronenhaus

Nelly Scheiwiller (Raumpflegerin, 2007)

Nebst Behördenmitgliedern und Angestellten kann die Ortsgemeinde Wil auf die Mithilfe zahlreicher Mitbürgerinnen und Mitbürger zählen, die sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen für die Interessen der Ortsgemeinde Wil engagieren. Ihnen sei für ihren selbstlosen Einsatz im Jahr 2025 ganz herzlich gedankt.

OK Bürgertrunk

Andrea Bosshart-Schaffhauser
Roland Bosshart-Schaffhauser
Willi Aurich
Irene Blättler
Simon Lumpert
Ariane Stillhard

Baronenhauskonzerte

Andrea und Roland Bosshart-Schaffhauser

Chällertheater-Team

Christa Elser-Angehrn
Matthias Brenner
Silvia Berlinger Mäder
Johanna Elser
Tinu Keller

**Museum
Ausstellungen**

Guido Bünzli
Renato Müller

**Museum
Aufsicht**

Miro Sabljo
Ida Scherrer
Heinz Bruggmann
Rita Brändle
Susanne Dürr-Bossart
Zeno Dürr
Margrit Strähle
Christian Tröhler
Ruth Wismer

